

Inhalt

Christoph Bieber | 9

Die Unwahrscheinlichkeit der Piratenpartei.
Eine (ermunternde) Einleitung

ENTERN

Leonhard Dobusch und Kirsten Gollatz | 25

Piraten zwischen transnationaler Bewegung und lokalem Phänomen

Alexander Hensel | 41

Das Milieu der Piraten: Die Erben der Internetkultur

Mathias Mertens | 53

Nerds. Computer. Piraten.
Die kulturgeschichtliche Erklärung eines Syllogismus

Lawrence Lessig | 67

Leidenschaft.
Tea Party, Occupy Wall Street und der Antrieb politischer Bewegungen

Claudio Gallio | 81

Orange.
Von der flüchtigen Protest- zur etablierten Lagerfarbe?

ÄNDERN

Michael Seemann | 91

Plattformneutralität – das politische Denken der Piraten

Frieder Vogelmann | 101

Der Traum der Transparenz.

Neue alte Betriebssysteme

Daniel Constein und Silke Helfrich | 113

Commons und Piraten.

Eine programmatische Schatzsuche

Kai-Uwe Hellmann | 127

Barcamps als kommunikative Treffpunkte der Internetszene

Dirk von Gehlen | 137

Freibeuter im Netz – eine Netzpolitik ohne geistiges Eigentum?

Jasmin Siri und Paula-Irene Villa | 145

Piratinnen – Fehlanzeige Gender?

NEUSTART

Jörn Lamla und Hartmut Rosa | 175

Beschleunigungsphänomen und demokratisches Experiment.

Auf welche Problemlage reagieren die Piraten?

Sigrid Baringhorst und Mundo Yang | 187

Protestkulturen und Parteigründungen – das Beispiel der Piraten

Karl-Rudolf Korte | 199

Der Altmaier-Effekt: Was lernen etablierte Parteien von den Piraten?

Stefan Marschall | 211

Single Issue – Null Chance?

Was verrät der Erfolg der Piratenpartei über die Perspektiven von Ein-Themen-Parteien im politischen System Deutschlands?

Thorsten Faas und Marc Debus | 223

Die Piraten am Wahlomat.

Programme und inhaltliche Standpunkte einer (relativ) neuen Partei

Claus Leggewie | 233

Den Laptop auch mal zuklappen.

Zur Kritik der Distributionsmittel einer politischen Bewegung –
eine skeptische Nachbetrachtung

Autorinnen und Autoren | 241